

Innungsnachrichten

Dresden. (Uhrmacherinnung.) Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 23. April, im Restaurant „Palmengarten“, Dresden-A. Obermeister E. Lehmann eröffnete 9.50 Uhr die gut besuchte Versammlung und begrüßte alle Erschienenen, besonders die Auswärtigen. Der verstorbene Berufskameraden Hermann Gallus und Max Trübenbach wurde ehrend gedacht. Folgende Mitglieder schieden aus der Innung aus: Becher, Jautzke, Max Klopfer, Trübenbach, Dresden; Pfaff, Radeberg; Köhler, Freiberg; Opitz, Quersa; Rüger, Lampertswalde; Letzschek, Schandau; Michael, Dohna. Neu gemeldet: Curt Förster, Curt Gehrhardt, Albert Graser, Eugen Nille, Curt Richter, Emil Werner, Martha Trübenbach, Dresden; Matho, Nossen, Sombruzki, Freiberg. Berufskamerad Schmidt, Pirna, feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Der Jahresbericht ließ erkennen, daß während dieser Zeit viel Arbeit geleistet worden ist. Der Stand der Mitgliederbewegung ist als gesund zu bezeichnen. Der Obermeister wird sich für den Ein-Mann-Betrieb jederzeit einsetzen, und dieser wird auch erhalten bleiben. Die durchführenden Versammlungen in den Gruppen waren immer sehr gut gewesen und interessant gestaltet worden. Werbearbeit, Film-, Innungs- und eigene Werbung waren sehr gut. Laut Bericht vom Lehrlingswart Max Seifert hatte derselbe 47 Lehrlinge zu betreuen. 17 Lehrlinge hatten die Gehilfenprüfung mit Erfolg bestanden. Bei der Zwischenprüfung konnten acht Erste Auszeichnungen und neun Zweite Auszeichnungen vergeben werden. Beim Reichsberufswettkampf waren 45 Teilnehmer; 19 konnten Urkunden für gute Leistungen erhalten. Kreissieger: Gerh. Noack bei E. Noack; Gausieger: H. Benedict bei P. Opitz. Die Ausbildung bei unseren Lehrmeistern ist vorzüglich; besonderer Dank gebührt auch unserem Fachlehrer Felix Schmidt, den der Obermeister abstattete. Der Prüfungsbericht der Gehilfenprüfung von Berufskamerad Rau ließ erkennen, daß 21 Prüflinge, davon vier von der Uhrmacherschule Glashütte, die Gehilfenprüfung bestanden haben. Die Armbanduhr war Prüfungsgegenstand; Leistungen sehr gut. Dank des Obermeisters, auch an die Mitarbeiter Römich, Seifert und Jansen. Bericht vom Vorsitzenden der Meisterprüfungen, stellvertretenden Obermeister Erich Noack. Im vergangenen Jahr waren vier Meisterprüfungen, zwei in Dresden, zwei in Glashütte. Die Arbeiten erstreckten sich auf 28 in Armbanduhren, sechs in Herrenuhren und eine in Marinechronometer, auch hier waren die Leistungen sehr gut. Fachlehrer F. Schmidt leistete durch Kursus die Vorbereitung zur Meisterprüfung. Dank des Obermeisters auch an die Mitarbeiter Richter, Kneisel und Helm.

Anschließend Vertrauenswahl für den Obermeister. Stellvertretender Obermeister E. Noack übernahm den Vorsitz. In seinen Ausführungen dankte derselbe Obermeister E. Lehmann für seine opfervollen Bemühungen, welche er im verflungenen Jahre wiederum der Innung gewidmet hatte. Das Ergebnis der Wiederwahl: Von 183 stimmten 181 mit Ja. Der Obermeister dankte für das Vertrauen. Stellv. Obermeister E. Noack legte infolge Überlastung sein Amt nieder; bleibt aber Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses. Das Amt des stellv. Ober-

meisters wurde mit dem des Werbewarts verbunden, verpflichtet wurde Berufskamerad Werbewart Lommatzsch als stellvertretender Obermeister. Nach Erledigung der Eingänge erfolgte Vortrag von Kassierer Kocksch über die Jahresrechnung und Haushaltplan, der einstimmig genehmigt wurde. Besonderer Dank des Obermeisters für die viele Mühe und Arbeit. Stellvertretender Obermeister Werbewart Lommatzsch hielt nun einen Vortrag über Werbung, geleistete und kommende Arbeit, Aufbau der Finanzen und stellte am Schluß den Antrag, 25 % vom Beitrag als Werbebeitrag zu leisten, was angenommen wurde. Als dann erfolgte die Bekanntgabe der Satzungen der Unterstützungs- und Fachschulklasse. Hierauf hielt Fachlehrer Berufskamerad Felix Schmidt einen Lichtbildervortrag über elektrische Uhren. Seine Ausführungen darüber waren sehr lehrreich. Jeder konnte sich klar und umfassend hineinfinden, und dankbar spendete man ihm dafür reichen Beifall. Der Obermeister dankte nochmals für das Erscheinen aller, und mit der Führerehrung wurde 13.30 Uhr die Versammlung geschlossen. (VII/2035) Paul Müller, Schriftwart.

Konstanz. Am Samstag, dem 3. Juni, fand in Radolfzell der erste Fachunterricht für die Uhrmacherlehrlinge der Innung des Kreises Konstanz statt. Mit diesem Tage läuft der Fachunterricht für die Lehrlinge unserer Innung an. Der Herr Reichsinnungsmeister hat bekanntlich die Schulung als vordringlich empfohlen. Andere Städte und Bezirke haben ihre Fachschulen, in denen den Berufsangehörigen fachlich-theoretische Grundlagen vermittelt werden. Der kleinen Anzahl konnte dieses Wissen nur vermittelt werden, indem wir eine eigene Fachklasse aufbauten. Der Fachunterricht wird zunächst an einem Tage im Monat erteilt. Die Aufgabe des Unterrichts hat in dankenswerter Weise Herr Thewes übernommen. Es ist begrüßenswert, daß der Weg der Schulungselbsthilfe auch nach dieser Richtung hin beschritten worden ist. (VII/2036)

Schwaben und Neuburg, Gruppe 2. (Uhrmacherinnung.) Nach längerer Pause, verursacht durch politische Ereignisse und Versammlungsverbot wegen Viehseuchen, trafen sich die Berufskameraden der Gruppe in Neu-Ulm im „Bayrischen Hof“. Das Interesse zeigte schon der fast hundertprozentige Besuch, deshalb war auch die Begrüßung durch Obmann Harder mit Humor gewürzt, von dem der in letzter Minute eingetroffene Obermeister Hörl etwas abbekam. Um es aber gleich vorwegzunehmen, selten war eine Gruppenversammlung so arbeits- und erfolgreich und aufklärend wie diese. Punkte wie die Goldbewirtschaftung, Uhrmacher — Optiker, Werbung, Altersversorgung, Lehrlingsausbildung, Lohnentwicklung, die, durch Gegenfragen vollendet erläutert, von Obermeister Hörl vorgetragen wurden, haben für alle den Besuch der Tagung gelohnt und die Fragen der Werkstätten können von allen verwertet werden. Unter lebhaftem Beifall der Berufskameradinnen und -kameraden beglückwünschte der Tagungsleiter Obermeister Hörl für seine erzielte Auszeichnung „Vorbildlicher Kleinbetrieb“.

Innungswerbewart Gutschenreiter stellte sich vor und forderte auf zum Bezug des Schaufensterdienstes, der eine gute Werbung sehr erleichtert. Mit der Führerehrung wurde um 15.40 Uhr die Versammlung geschlossen. (VII/2037) J. B.

Gelegenheitsanzeigen der Uhrmachekunst

Ansatzbänder

Trumpf **eDohrmann** **Stahlit**

Bremen, Domsheide 4-5

Stellengesuche

Welcher Chef möchte durch eine unbedingt zuverlässige, **junge Kraft** entlastet werden? Ich bin Meister, perfekt in Werkstatt und Laden und suche ein geeignetes Befähigungsfeld in gutem Fachgeschäft. Eintritt etwa 1. 9., da noch in ungek. Stellung. Möglichst ausführliche Zuschriften erbittet **Günter Straeck, Berlin-Britz, Onkel-Bräsig-Straße 7**

Suche für meinen Neffen **UHRMACHER-LEHRSTELLE** bei tüchtigem Meister. Kost und Wohnung im Hause des Meisters erwünscht. Zuschriften an **Richard Schmitz, Uhrmachermeister, Lutherstadt Wittenberg, Kurfürstenstraße 19a.**

Uhrmacherstochter sucht Stelle als Verkäuferin in Uhren- und Goldwarengeschäft. Angebote mit Gehaltsangabe unt. **U 1191 a** die „Uhrmachekunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.

Stellenangebote

Tüchtig. Uhrmachergehilfe

für sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

N. Christensen, Flensburg, Südermarkt 1.

Tüchtiger Uhrmachergehilfe

gesucht. Angenehme Dauerstellung. Antritt nach Übereinkunft. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Wilhelm Lohse, ALPINA, Uhrmacher und Optiker, Pinneberg bei Hamburg, Dingstätte 15.

Johs. Hartmann

Ältestes Uhrenfachgeschäft, **Berlin NW 7, Unter den Linden 38**

sucht noch einige **GEHILFEN**

für feine und mittlere Reparaturarbeiten. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten.